

Liebe Leserinnen und Leser,

in seinen Grundregeln zur menschlichen Kommunikation erklärte der Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick: Man kann nicht nicht kommunizieren. Sprache und Kommunikation sind überall dort, wo Menschen in Kontakt zueinander treten. Und Worte haben Macht: Sie können Menschen aufrichten, ihr Wohlbefinden fördern oder belasten und kränken. Im Gesundheitswesen sind die PatientInnen häufig am schwächsten und daher für die Wirkung von Sprache besonders sensibel – aber das ist nur einer der Gründe, warum wir das Thema in dieser Ausgabe zum Schwerpunkt machen.

Unser AutorInnen reflektieren die Sprachgewohnheiten von Pflegenden, TherapeutInnen und ÄrztInnen. Dabei geht es um die unterstützende Wirkung von Sprache bei der Pflege von PatientInnen und die Kraft, die eine gute Kommunikation Gebärenden geben kann. Aber auch die interprofessionelle Kommunikation im kollegialen Miteinander wird hinterfragt. Wie eng Sprache mit Kultur zusammenhängt, macht der Einsatz von DolmetscherInnen in der Psychotherapie deutlich. Außerdem nimmt ein Artikel Betroffene von Aphasie in den Blick und erklärt, welche Folgen die Sprachfunktionsstörung für sie und ihre Angehörige haben kann.

Außerhalb des Schwerpunkts erläutern unsere AutorInnen die Umsetzung aktueller Gesetze, etwa zur Akademisierung der Hebammenausbildung, den neuen Qualitätsbeurteilungen für die stationäre Langzeitpflege sowie der Verordnung von Cannabis auf Rezept. Daneben geht es um Rückschläge bei der Erforschung der Alzheimer-Demenz, um die medizinische Versorgung von Obdachlosen in Berlin und in der Rubrik „Gesundheitsexperten von morgen“ um die Auswirkungen von Nasenspraymissbrauch. Außerdem legen Yvonne Falckner und Paul-David Deike in einer Art Weckruf dar, warum sich professionell Pflegende endlich von Fremdinteressen emanzipieren müssen.

Nicht zuletzt berichten wir in dieser Ausgabe gleich zweimal aus Nepal: Annette Bopp gibt einen Einblick in das Wirken der Shanti Leprahilfe in Kathmandu und unsere Verlagskollegin Alice Gotzhein blickt zurück auf die Mabuse-Leserreise, die die TeilnehmerInnen im Februar 2019 auf eine Rundreise durch Nepal führte.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und grüßen herzlich aus der Redaktion!



Franca Zimmermann
Franca Zimmermann



Damaris Schmitt
Damaris Schmitt